



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

WIRD EIN MENSCH VERGESSLICH, ZERSTREUT ODER ZEIGT AUFÄLIGES VERHALTEN, DASS SICH NICHT OHNE WEITERES ERKLÄREN LÄSST, LIEGT SCHNELL EIN VERDACHT AUF DEMENZ VOR.

BEI DER ERKRANKUNG LEIDEN DIE BETROFFENEN IM WESENTLICHEN UNTER DER ABNAHME DER GEISTIGEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT. ZU BEGINN SIND VORALLEM DAS KURZZEITIGGEDÄCHTNIS UND DIE MERKFÄHIGKEIT MERKLICH EINGESCHRÄNKT.

AUCH WAHRNEHMUNG, VERHALTEN UND ERLEBEN WERDEN HIERDURCH BEEINTRÄCHTIGT.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN

IHR TEAM VON PFLEGEDIENST ZOMACK



FRAGEN?

KONTAKTIEREN SIE UNS GERN!

PFLEGEDIENST ZOMACK
TEGERNSEER LANDSTRASSE 150
81539 MÜNCHEN

089/ 45 21 77 63

PFLEGEDIENST.ZOMACK@OUTLOOK.DE

AMBULANTER PFLEGEDIENST



INFORMATIONEN ZU
DEMENZIELLEN
ERKRANKUNGEN





WARNSYMPTOME:

- PROBLEME MIT DEM KURZZEITGEDÄCHTNIS UND WIEDERHOLUNGEN VON ALTEN GESCHICHTEN
- SCHWIERIGKEITEN MIT GEWOHNTE HANDLUNGEN
- LIEGENLASSEN VON GEGENSTÄNDEN
- SPRACHPROBLEME UND WORTFINDUNGSSTÖRUNGEN
- RÄUMLICHE & ZEITLICHE ORIENTIERUNGSPROBLEME
- PERSÖNLICHKEITSÄNDERUNGEN
- VERLUST DER EIGENINITIATIVE UND STARKES ZURÜCKZIEHEN



WAS KÖNNEN SIE/WIR TUN:

- SUCHEN SIE EINEN ARZT AUF, UM RECHTZEITIG DIE RICHTIGE DIAGNOSE ZU ERHALTEN
- BRINGEN SIE RUHE, GEDULD UND EMPATHIE AUF
- ACHTEN SIE AUF IHRE EIGENE MIMIK UND GESTIK SOWIE AUF DIE DES ERKRANKTEN
- SPRECHEN SIE KURZ & EINFACH
- ETABLIEREN SIE FESTE TAGESABLÄUFE
- BLEIBEN SIE NICHT ALLEINE, SUCHEN SIE KONTAKT ZU ANDEREN BETROFFENEN UND ZU BERATUNGSSTELLEN
- INFORMATIONEN UND BEANTRAGUNG ZU IHRER ENTLASTUNG (Z.B. BETREUUNGSLEISTUNGEN, VERHINDERUNGSPFLEGE, KURZZEITPFLEGE, TAGESPFLEGE)

11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

1	<p>Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.</p>	6	<p>Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.</p>
2	<p>Seien Sie freundlich und zugewandt.</p>	7	<p>Lassen Sie Zeit zum Antworten.</p>
3	<p>Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.</p>	8	<p>Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.</p>
4	<p>Sprechen Sie langsam und deutlich.</p>	9	<p>Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.</p>
5	<p>Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.</p>	10	<p>Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.</p>
<p>Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz</p> <p>www.deutsche-alzheimer.de</p>		11	<p>Zeigen Sie Anerkennung für das was gelingt.</p>